

Innovative Energietechnologien in Österreich - Marktentwicklung 2012

Biomasse, Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen

AutorInnen: Peter Biermayr¹, Manuela Eberl, Rita Ehrig, Hubert Fechner, Christa Kristöfel, Kurt Leonhartsberger, Stefania Martelli, Christoph Strasser, Werner Weiss, Manfred Wörgetter

Kurzfassung

Das Jahr 2012 war im Bereich der untersuchten Technologien durch eine weitere Erholung der Märkte gekennzeichnet. Hilfreich war der anhaltend hohe Erdölpreis, welcher sich 2012 das zweite Jahr in Folge über der 100 \$/Barrel Grenze hielt. Ein dämpfender Faktor war die zurückhaltende Konjunktur. Die Marktentwicklung war für die untersuchten Technologien dennoch inhomogen. Im Bereich der Biomassekessel und Wärmepumpen konnte nach den Einbußen in den vergangenen Jahren ein deutliches Wachstum beobachtet werden und der Photovoltaikmarkt konnte seine beispiellosen Zuwächse das vierte Jahr in Folge fortführen. Im Gegensatz dazu kam es im Bereich der Solarthermie und im Bereich der Biomasseöfen zu einer Reduktion der Verkaufszahlen. Was die Solarthermie betrifft, setzte sich damit der Trend sinkender Verkaufszahlen das dritte Jahr in Folge fort. Hintergründe hierfür sind unter anderem im steigenden Wettbewerb der Solarthermie mit der Photovoltaik um Flächen- und Investitionsressourcen zu sehen. Die weitere Entwicklung der Verkaufszahlen der untersuchten Technologien hängt stark von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung ab. Der Hauptmarkt der Wärmebereitstellungstechnologien wird sich in den kommenden Jahren weiters vom Neubau in den Sanierungsbereich verschieben, wodurch auch die Sanierungsraten zu einem wesentlichen Faktor werden.

Im Jahr 2012 wurden in Österreich 23.227 **Biomassekessel** verkauft, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 9,6% bedeutet. In Österreich waren damit ca. 570.000 Biomassekessel in Betrieb. Die Exportquote der Kesselproduzenten betrug 70%, der Branchenumsatz war mit 1.113 Mio. Euro zu beziffern und der Beschäftigungseffekt wurde mit 5.335 Vollzeitäquivalenten abgeschätzt. Zusätzlich wurden im Inlandsmarkt 32.256 **Biomasseöfen** verkauft, was einen Rückgang um 17,8% bedeutet. In diesem Marktsegment wurde ein Umsatz von 134 Mio. Euro erwirtschaftet, der Beschäftigungseffekt betrug 535 Vollzeitstellen. Durch die Nutzung bzw. Bereitstellung fester **Biomassebrennstoffe** in Österreich im Umfang von 174,2 PJ konnten im Jahr 2012 9,8 Mio. t CO₂-Emissionen vermieden werden, ein zusätzlicher Umsatz von ca. 1,113 Mrd. Euro erwirtschaftet, und weitere 12.748 Vollzeitstellen gesichert werden.

Im Bereich der **Photovoltaik** konnte im Jahr 2012 im Inlandsmarkt ein Absatzrekord von 175,7 MW_{peak} neu installierter Anlagen verzeichnet werden. Dies entspricht einer Steigerung von 91,7%. In Summe waren damit in Österreich 362,9 MW_{peak} in Betrieb. Die Exportquote lag im Modulbereich bei 68%, bei Wechselrichtern bei 97%. Die in österreichischen Photovoltaikanlagen produzierte Strommenge betrug 337,5 GWh, wobei damit CO₂-Einsparungen von 130.798 t realisiert wurden. Durch den österreichischen Inlandsmarkt entstand ein Umsatz von 389 Mio. Euro und ein Beschäftigungseffekt von 4.847 Vollzeitstellen.

Im Inlandsmarkt für **Solarthermie** konnten im Jahr 2012 209.630 m² thermische Kollektoren abgesetzt werden, was einem Rückgang von 16,0% entspricht. In Summe waren 2012 damit in Österreich ca. 4,9 Mio. m² Kollektoren in Betrieb. Die Exportquote betrug 81%. Der Energieertrag aus den Solaranlagen in Österreich konnte mit 1.011 GWh errechnet werden, wobei CO₂-Einsparungen von 459.096 t zu verzeichnen waren. Die Branche konnte 2012 einen Umsatz von 345 Mio. Euro erwirtschaften, wobei ca. 3.400 Arbeitsplätze gesichert werden konnten.

Der Inlandsmarkt für **Wärmepumpen** betrug im Jahr 2012 17.494 Stück, dies waren um 6,7% mehr als im Jahr 2011. Insgesamt waren in Österreich im Jahr 2012 193.558 Wärmepumpen in Betrieb, wobei damit 1.683 GWh Umweltwärme genutzt wurden. Der Einsatz der Wärmepumpen bewirkte eine Nettoeinsparung von 431.486 t CO₂. Die Exportquote im Wärmepumpenbereich betrug 37%. Der Umsatz der Wärmepumpenbranche

¹ Kontakt: Peter Biermayr, Technische Universität Wien, Energy Economics Group, biermayr@eeg.tuwien.ac.at

betrug 212 Mio. Euro, wobei ein Beschäftigungseffekt von 1.127 Vollzeitäquivalenten zu verzeichnen war.